

Karl Hegel an Johann Sigmund Karl Tucher, Altenahr, 7. August 1868

Privatbesitz

Alten Ahr 7 Aug[ust 18]68¹

Lieber Vater!

Das Bonner Jubiläum² ist, durch das schönste Wetter begünstigt, mit einer herrlichen Rheinfahrt abgeschlossen worden. Meine liebe Frau kam am Vormittag des 4. Aug[ust] (Dinstag) in Bonn an, wo sie von Prof. Aegidi und Frau auf's freundlichste empfangen wurde, und machte die Stromfahrt mit. Alle Villen und Höhen, die Ruine des Drachenfels strahlten im weißen rothen und grünen Licht der bengalischen Flammen, die sich im Strom widerspiegelten. Am folgenden Nachmittag fuhren wir nach Cöln. Auch dort war ein ähnliches Zauberfest im zoologischen Garten veranstaltet. Am folgenden Morgen sahen wir den herrlichen Dom. Gestern kamen wir über Bonn zurück, wo sich Aegidi mit Frau u[nd] Schwägerin³ anschloß. Wir fuhren mit der Eisenbahn bis Remagen und nahmen dort einen Wagen, der uns das schöne | Ahrthal bis hierher nach Altenahr brachte, wo wir übernachteten. Heute Abend wollen wir nach Königswinter und morgen früh den Drachenfels besteigen.

Von [zu] Hause haben wir die besten Nachrichten. Meine Frau hat den Brief nicht mehr erhalten, den ich ihr von Bonn aus nach Erlangen schrieb.⁴ Sie sollte mir noch Geld mitbringen. Nun fehlt es einigermaßen, wie ich besorge, an ausreichenden Mitteln, um bis Erlangen zurück zu kommen. Es wäre doch schlimm, wenn wir irgendwo liegen bleiben müßten. Darum meine Bitte, lieber Vater, daß Du uns aus der Klemme helfen wollest. Sei so gut und schicke mir zwanzig Thaler in Papier nach Frankfurt a[m] Main poste restante⁵. Wir wollen von dort aus nach Friedrichsdorf bei Homburg, um uns die Mädchenerziehungsanstalt anzusehen, wohin wir unser Luischen im Herbst zu bringen gedenken; doch soll diese vorläufig noch nichts davon wissen, bis es bestimmt ist.

Meine Frau grüßt Dich und die liebe Mutter auf's herzlichste.

In treuer Verehrung u[nd] Liebe
Dein Sohn
Karl Hegel.

1 Oberhalb der Datumszeile ist von fremder Hand vermerkt: „praes[entiert] d[en] 8t[en August] Abends.“

2 50jähriges Bestehen der Universität Bonn, die König Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840) am 18. Oktober 1818 als Nachfolgerin der 1798 aufgelösten kurkölnischen Universität gegründet hatte.

3 Anna Marie Eleonore von Sanden-Tussainens (* 1849), Schwester Martha Anna Josefine Aegidis (1844-1936).

4 [Brief -> hglbrf_18680802_01](#).

5 Postlegend.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Tucher, Johann Sigmund Karl [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)
Aegidi [= Aegidi (Aegidy), Ludwig Karl James] [aegidiludwig_3401](#)
Frau [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Frau [= Aegidi, Martha Anna Josefine, geb. Sanden-Tussainen] [aegidimartha_8238](#)
Luischen [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] [hegelluise_6133](#)
Mutter [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)

Orte

Altenahr [= Altenahr] [altenahr_2287](#)
Ahrthal [= Ahrtal] [ahrthal_7236](#)
Altenahr [= Altenahr] [altenahr_2287](#)
Bonn [= Bonn] [bonn_6074](#)
Cöln [= Köln] [koeln_4271](#)
Drachenfels [= Drachenfels] [drachenfels_4317](#)
Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Frankfurt am Main [= Frankfurt (Main)] [frankfurtmain_2527](#)
Friedrichsdorf [= Friedrichsdorf] [friedrichsdorf_2418](#)
Homburg [= Homburg vor der Höhe] [homburgvor_3961](#)
Königswinter [= Königswinter] [koenigswinter_5180](#)
Remagen [= Remagen] [remagen_4302](#)

Sachen

Dom [= Dom (Köln)] [domkoeln_2511](#)
Garten [= Zoologischer Garten (Köln)] [zoologischergartenkoeln_4182](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)